

Neue Zahnärzte für das Land

Neuer Modellstudiengang schließt Versorgungslücken.

Mit Blick auf die Zukunft der Universitätsklinik für Zahnmedizin in Brandenburg an der Havel treffen zwei Entwicklungen aufeinander: eine alternde Bevölkerung mit wachsendem Versorgungsbedarf und eine Zahnärzteschaft, in der viele Kollegen in den kommenden Jahren in den Ruhestand gehen. Nach Angaben des Gesundheitsministeriums fehlen im Land Brandenburg schon heute Zahnärzte. Zugleich warnen Kammer und KZV, dass bis 2030 ein erheblicher Teil der heute Praktizierenden altersbedingt ausscheiden wird.

Analysen der Versorgung zeigen, dass in der KZV-Region Brandenburg im Durchschnitt rund 1.700 Einwohner auf einen Zahnarzt kommen – in manchen Landkreisen deutlich mehr. Formal weist die

Bedarfsplanung zwar bislang nur geringe Unterversorgung aus, doch die Altersstruktur vieler Praxen ist klar nach oben verschoben. Können frei werdende Sitze nicht nachbesetzt werden, sind längere Wege und steigende Wartezeiten absehbar – besonders für ältere und chronisch kranke Menschen.

Vor diesem Hintergrund hat die Medizinische Hochschule Brandenburg (MHB) den Brandenburgischen Modellstudiengang Zahnmedizin (BMZ) entwickelt – den ersten Zahnmedizin-Studiengang im Land Brandenburg mit 48 Studienplätzen pro Jahrgang. Ziel ist es, Zahnärzte auszubilden, die die Versorgungsrealität in Brandenburg und vergleichbaren Regionen kennen und sich bewusst auch für eine Tätigkeit außerhalb großer Städte entscheiden.

Der Zugang ist NC-frei. Statt allein auf die Abiturnote zu schauen, berücksichtigt das Auswahlverfahren Persönlichkeit, Motivation und berufspraktische Erfahrung. Nach dem Brandenburgischen Hochschulgesetz ist unter bestimmten Voraussetzungen auch ein Studium ohne Abitur möglich. Viele Studierende bringen bereits eine zahnmedizinische Ausbildung mit. So werden gezielt Persönlichkeiten gefördert, die Verantwortung in der Versorgung übernehmen wollen.

Auch inhaltlich unterscheidet sich der BMZ vom klassischen Regelstudiengang. Theoretische Grundlagen, medizinische Basisfächer und zahnärztliche Praxis sind von Beginn an eng verzahnt. Die Studierenden lernen früh die reale Versorgung kennen, arbeiten interprofessionell und reflektieren die Rolle der Zahnmedizin in der Gesamtversorgung. In der neuen, vollständig digitalisierten Universitätszahnklinik im denkmalgeschützten E-Werk direkt an der Havel behandeln sie ab dem siebten Semester unter Supervision eigene Patienten.

Mit bis zu 40 Behandlungsplätzen verbindet die Zahnklinik Lehre, Forschung und Patientenversorgung unter einem Dach. Für Brandenburg an der Havel entsteht ein zusätzlicher Behandlungsstandort, der die Versorgung quantitativ durch mehr Termine und qualitativ durch



© Medizinische Hochschule Brandenburg

ergänzende universitäre Spezialsprechstunden stärkt. Zugleich entstehen beste Voraussetzungen, um zahnmedizinischen Nachwuchs gezielt für Regionen mit besonderem Versorgungsbedarf zu gewinnen. [DT](#)



Infos zum Autor



© Medizinische Hochschule Brandenburg CAMPUS GmbH



Prof. Dr. med. dent. Dr. rer. med. Gerhard Schmalz

Geschäftsführender Direktor der Universitätsklinik für Zahnmedizin und Professor für Zahnerhaltungskunde und Parodontologie Medizinische Hochschule Brandenburg gerhard.schmalz@mhb-fontane.de www.mhb-fontane.de

ANZEIGE



THE DAWSON ACADEMY

FUNDAMENTALS OF FUNCTIONAL ESTHETIC DENTISTRY

Hochwertige Fortbildung für planbare, umfassende Behandlungsqualität – jetzt auf dem Online-Campus von The Dawson Academy.



Jetzt kostenlos beitreten und exklusive Inhalte nutzen. Mitglieder erhalten Zugang zur vierteiligen Reihe Fundamentals of Functional Esthetic Dentistry – bis zu **13,5 Fortbildungspunkte**.

Einmaliges Komplettpaket für 999 €* (keine Einzelkäufe möglich).

* Preis zzgl. MwSt.



JETZT ANMELDEN
DAWSONACADEMY.EU



Tribune Group GmbH Inc. Nationally Approved PACE Program Provider for FAGD/MAGD credit. Approval does not imply acceptance by any regulatory authority or AGD endorsement. 7/1/2024 - 6/30/2028. Provider ID# 355051

